

Curriculum Vitae Heiko Lübbe

PMP, Interim-Manager, IT-Projektleiter

Anschrift Systemberatung Heiko Lübbe
 Zum Stützpunkt 4
 14641 Nauen
Telecom +49 33 239 / 20 590
Fax / 20 677
vodafone +49 172 / 32 38 753
Email consulting@heikol.de
Internet www.consulting.heikol.de
Jahrgang 1961



**Ziele definieren.
 Projekte realisieren.
 Erfolge bewirken.**

Verfügbarkeit ab 1. November 2010 zu 100%
Einsatzort Großraum Berlin oder mit Home-Office-Anteil bevorzugt
Stundensatz ab 75 € Netto, ohne Reisekosten und nach Vereinbarung und Projekt

Herr Lübbe arbeitet seit über 20 Jahren in der IT-Branche, davon die letzten sechzehn Jahre als freiberuflicher IT-Berater. Er arbeitet erfolgreich in den Bereichen Management, Projektleitung, Softwareentwicklung, IT-Administration, IT-Test und IT-Betrieb.

Herr Lübbe ist PMP (Projekt Management Professional des PMI) und zertifizierter Coach der CoachingAcademie Bielefeld.

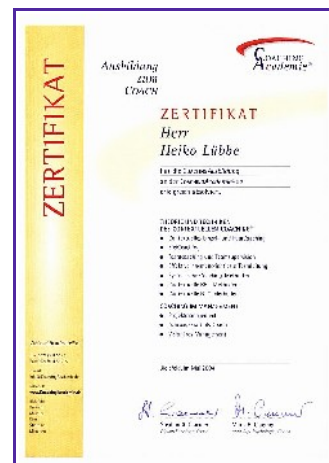
Seine Kunden sind Banken, Versicherer, Behörden, Softwarehäuser, Internet-, Telekommunikations- und Industrieunternehmen.

Herr Lübbe folgt dem Leitbild des Bundesverbandes der freien Berufe und hält die Ethikrichtlinien und Maßstäbe für professionelles Verhalten des PMI ein.

Inhalt

Curriculum Vitae Heiko Lübbe.....	1
Referenzen.....	3
Profil.....	4
Projekte.....	6

This CV is also available in English as [CV_Heiko_Luebbe_English.pdf](#).



Referenzen

Projekt JIRA Upgrade, 10/08–4/09

Referenz durch Vice President, Fox Mobile Distribution GmbH

„Der Consultant hat das Projekt in allen Phasen von der Spezifikation über die Entwicklung, den Test, bis hin zur Migration geleitet. Er hat sich schnell in die Projektmanagement-Prozesse unseres Unternehmens eingearbeitet und sowohl in seiner Rolle als Projektmanager als auch in seiner Rolle als Business Analyst ausgezeichnete Arbeit geleistet. Auftretende Probleme löste er gemeinsam mit dem Team durch seine klare Fokussierung auf Ergebnisse. Für die Herausforderungen in der Kommunikation und Steuerung des Offshore-Teams war er die ideale Besetzung. Er führte das Projekt zur erfolgreichen Migration zum geplanten Zeitpunkt, im geplanten Budget und mit hoher Qualität. Insgesamt überzeugte der Consultant mit seiner zuverlässigen Arbeit und durch seine ausgeprägte Eigeninitiative. Er vertrat unser Unternehmen nach außen professionell und war von den Mitarbeitern geschätzt und geachtet. Wir bedanken uns ausdrücklich für die hervorragende Arbeit und das außerordentlich große Engagement. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und empfehlen ihn gerne weiter.“

Projekt Soziales Netzwerk (Interim Sales-Manager), 4–6/08

Referenz durch Chief Product Officer, studiVZ Ltd.

„Der Consultant verfügt über eine sehr große und beachtliche Berufserfahrung. Er beherrschte seinen Arbeitsbereich stets umfassend, sicher und vollkommen. Infolge seiner guten Auffassungsgabe überblickte er auch komplexe Arbeitsabläufe sofort. Er arbeitete sehr gründlich und zügig und dachte bei der Arbeitsvorbereitung gut mit. Der Consultant leistete auch unter Termindruck und bei schwierigen Bedingungen stets einwandfreie Arbeit. Die Anforderungen der Stelle und unsere Erwartung übertraf er in hohem Maße, so dass wir mit seinen Leistungen stets voll zufrieden waren. Jederzeit überzeugte er durch sein stets kooperatives, sicheres und zuvorkommendes Auftreten. Sein Verhalten gegenüber unseren Geschäftspartnern war stets einwandfrei. Der Consultant hat unser Unternehmen stets in vorbildlicher Weise repräsentiert.“

Projekt Unterstützung der Projektleitung, 9–12/07

Referenz durch Projektleiter, Industrieunternehmen (400.000 MA)

„Der Consultant arbeitete stets zu unserer vollen Zufriedenheit. Aus unserer Sicht war er für die Position die ideale Besetzung. Seine Aufgaben erfüllte er stets mit Umsicht, Wissen und Engagement. Er war sowohl von Vorgesetzten wie von Kollegen sehr geschätzt. Wir wünschen ihm für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.“

Projekt Betrieb Sales- und Ordermanagementsystem, 11/05–3/07

Referenz durch Manager Service und Consulting, TERACOM Verteilte Informationssysteme GmbH

„Der Consultant besitzt überdurchschnittliches in die Tiefe gehendes Fachwissen zum Betrieb komplexer IT-Systeme. Er übernahm die selbstständige Leitung und Einsatzplanung eines Betriebsteams und die komplette fachliche Kommunikation mit dem Endkunden. Er arbeitete dabei stets mit größter Sorgfalt und Genauigkeit.“

Alle Referenzen sind durch GULP bestätigt.

Profil

Ausbildung	Dipl.-Ing. (FH) Nachrichtentechnik Elektronik-Facharbeiter
Sprachkenntnisse	Deutsch (Muttersprache) Englisch (in Wort und Schrift) Russisch (Schulkenntnisse) Spanisch (Grundkenntnisse)
EDV-Erfahrung	seit 1986 mit Unix, freiberuflich seit 1994
Hardware	Sun und Fujitsu Siemens SPARC HP 9000 Serie 700 und 800 IBM RS/6000 SGI Bull DPX 5000 Apple Macintosh IBM PC
Betriebssysteme	SunOS 4.1, Solaris 2.4, 2.5.1, 2.6, 7, 8 und 9 HP-UX 9 und 10 AIX 3.2 IRIX 5, 6 Linux 2.* BSD 4.3, ESIX V/386 4.0, SPIX 3.1, SCO 3 Mac OS 7 und 8 MS-DOS 6, Windows 3.1, 95, 98, NT 4.0, XP, Vista Windows Server 2003
Programmiersprachen	Java, J2EE C, C++ Perl 5, Ruby 1.8 sh-, ksh-, csh-Skripte HTML, CSS, JavaScript, CGI, JSP, Servlet
Datenbanken	Sybase MSSQL 7 Oracle 7, 8, 10 MySQL 4, 5 Informix ODBC
Application Server	Bea WLS 5.1, 6.0, 6.1, 8.1 Bea WLE 4.2 (mit Tuxedo 6.5 und Bea eLink for Mainframe SNA 3.0, 3.1) Oracle Application Server OAS 4 Apache Tomcat 3, 4 und 5
Messaging	IBM MQSeries 2, 5

Tools	Projektmanagement: MS Project 2002/2007/2010 BETA, GanttProject 2 Versionsverwaltung: ClearCase, SCCS, RCS, CVS, SVN, VSS Tracking: AR System 2+3, Netguide, DDTs, Jira 3+4, ClearQuest, trac IDE: Eclipse Build: make, ant, Maven 2 Test: JUnit, HTTPJUnit, Mercury TestDirector, JMeter Framework: Ruby on Rails 1.2, 2.0
Dokumentation	Open Office, Microsoft Word Interleaf QuarkXPress TWiki, TikiWiki 1.8, MoinMoin, Confluence 2+3 Sharepoint (MOSS 2007) CMS Joomla 1.0, 1.5, Vignette 5
Netzwerke	TCP/IP SNA Microsoft-Netzwerke AppleTalk
Erfahrungen	Projektleitung, Koordination und Interim-Management Teamleitung Coaching Offshoring und Nearshoring Softwareentwicklung (Client-Server und OO) IT-Betrieb (ITEL) Entwicklung von Webanwendungen Modul-, fachliche und Performance-Tests Software-Installation, Administration und Build Management Anwender Support und Schulung Bürokommunikation und Intranet Dokumentation und Dokumentenverwaltung Datensicherung Desktop Publishing
Zertifizierungen	PMP, Project Management Professional, PMI 2008 Coach, CoachingAcademie Bielefeld 2004 Kommunikationstraining, CoachingAcademie Bielefeld 2002 MCSE Windows NT, Microsoft 1998
Branchen	Banken Finanzdienstleister Versicherer Telekommunikation Softwarehersteller Verwaltungen Fluggesellschaften Internet-Unternehmen Industrieunternehmen

Projekte

3–9/10 JIRA Migration

Mobilfunk

Technische Unterstützung im PMO bei der Zusammenführung von drei JIRA Instanzen mit mehreren Migrationen. Erstellung und Umsetzung einer einheitlichen Taxonomie. Installation von JIRA 4.0 und JIRA 4.1, GreenHopper 4.3 und weiteren JIRA-Plugins. Analyse des Aufwands und der technischen Machbarkeit einer Integration von BMC Remedy AR System über VINE mit JIRA. Performance-Messung mit Apache JMeter. Kommunikation zum Host, zu den SPOC's und zu den Endbenutzern.

Confluence Migration zum Host, Aktualisierung auf die aktuelle Version 3.2 und unter Nutzung der JIRA Benutzerbasis.

Erarbeitung einer Durchführbarkeitsstudie zur Benutzerverwaltung und zum Single-Sign-On (SSO) mit dem Vergleich verschiedener Varianten, einschließlich Atlassian Crowd 2.0, Microsoft Active Directory und 7P Account Management Platform 1.5 (AMP, auf der Basis des Sun Directory Server 5.2).

Benutzer- und Administrator-Schulungen zu den Atlassian Produkten JIRA, Confluence und GreenHopper (Agile Softwareentwicklung mit SCRUM).

Technologien: Windows Server 2003, Oracle 10g als Datenbank und SQL Developer 2.1 für SQL-Skripte, Apache 2.2 als HTTP Server, Tomcat 5.5 als Anwendungs-Server. Perl- und Jelly-Skripte zur Datenmigration. Anbindung an Subversion-Repository und Atlassian FishEye 2.2.

5–7/09 Projekt Manager Customer Care Services

E-Commerce

Projektleiter in der Analysephase der Neuplanung einer Software zur Kundenbetreuung. Refactoring in eine Service-orientierte Architektur mit B2B API's und ein neue Anwendung für die Kundenbetreuer. Planung als Projekt mit Offshore-Entwicklung.

- Projektmanagement, Abstimmung mit den Stakeholdern
- Datenmodell-Analyse, Klärung der Anforderungen
- Wissenstransfer an die Offshore-Entwickler

Technologien: Oracle 10g als Datenbank, EJB3 im JBoss Anwendungs-Server und Wicket im Frontend. Entwicklungsumgebung mit Eclipse, Linux und Subversion.

10/08–4/09 Projekt Manager und Business Analyst JIRA Upgrade

E-Commerce

Projektleiter und Business Analyst für eine global operierende Internet Firma. Upgrade einer großen Atlassian JIRA Installation auf die aktuelle Version 3.13 unter Reimplementierung aller entwickelten Erweiterungen als Plugins. Projektmanagement entsprechend den PM-Prozessen des Kunden über die Projektphasen Analyse, Entwicklung und Rollout.

- Projektplanung (Ziele, Ressourcen, Meilensteine), Kontrolle des Projektfortschritts und Projektabschluss
- Analyse der Erweiterungen und Anforderungen, Kommunikation mit den Stakeholdern
- Steuerung des Offshore-Entwicklungsteams (Einführung des Offshore-Teams, kontinuierliche Qualitätsverbesserung)
- Migration der Daten auf die neue JIRA Version und die Plugins
- Funktionale Dokumentation der entwickelten Plugins
- Performance-Tests und Messungen
- Integration in Windows LDAP mit Atlassian CROWD und Integration in das Subversion Repository
- Werkzeuge: Eclipse, tomcat, MySQL, Maven 2, CVS, JMeter, Confluence, MS Project

8–9/08 PMP Studium

Studium als Project Management Professional PMP des Project Management Institute [PMI](http://www.pmi.org) entsprechend des PMBOK, Dritte Ausgabe mit den fünf Projektmanagementprozessgruppen Initiierung, Planung, Ausführung, Überwachung & Steuerung und Abschluss. Mit den neun Wissensgebieten in Projekten:

- Integrationsmanagement
- Inhalts- und Umfangsmanagement
- Terminmanagement
- Kostenmanagement
- Qualitätsmanagement
- Personalmanagement
- Kommunikationsmanagement
- Risikomanagement
- Beschaffungsmanagement

4–6/08 Interim Manager Soziales Netzwerk E-Commerce, Online-Werbung

Interim Sales Manager und OpenSocial Projektleiter in einem großen deutschen sozialen Netzwerk.

- Interim Sales Manager, technischer Ansprechpartner für die interne Sales Abteilung und den externen Online-Vermarkter
- Koordinierung und Abstimmung Advertising und Online Werbung auf den Websites
- Erstellung Project Requirements Documentation (PRD)
- Dokumentation der technischen Schnittstellen, z. B. zum Targeting
- Interim-Projektleitung OpenSocial
- Termin- und Ressourcenplanung, Moderation
- Jira Ticketsystem, Confluence Wiki, Microsoft Office Tools, GanttProject

1/08 Rails Entwicklung OpenSource

- Update einer Rails 1.2 Webanwendung auf Rails 2.0
- Erstellen von unit und functional Tests

9–12/07 Stellvertretende Projektleitung Industrie

Unterstützung der Projektleitung in zwei Nearshoring-Projekten (Schweiz und Slowakei) die auf Basis der Eclipse Rich Client Plattform (RCP) mit Java entwickeln.

- wöchentliche Regelmeetings, Verfolgen des Projektfortschritts (mit MS Project und MS Excel, später mit Jira)
- Coachings zur Führung und den Rollen im Team
- Machbarkeitsstudie zur Auswahl eines Tracking-Tools
- Installation des Tracking Tools Atlassian Jira Enterprise 3.11 und dem Wiki Atlassian Confluence 2.6.0 (basierend auf Windows Server 2003, MySQL 5.0 Community Server und Tomcat 5), zusätzliche plugins für Jira, LDAP-Authentifizierung, Subversion-Einbindung und Konfiguration individueller Workflows

8–10/07 Entwicklung von zwei Webanwendungen OpenSource

Entwicklung von zwei Webanwendungen mit:

- Ruby on Rails 1.2
- Nutzung der Bibliotheken AuthenticatedSystem und FPDF
- Erstellung des Webdesigns und Anpassen an IE 6.0/6.5/7.0 und der Gecko Rendering Engine
- Flash-Video Demo mit DebugMode Wink
- Entwicklungsumgebung: Linux, MySQL, SVN, Eclipse, trac

8/07 Spezifikation Mobilfunk Mobilfunk

Spezifikation der Perl-Scripte und der verwendeten Schnittstellen zum Rufnummernimport für ein Mobilfunk Unternehmen.

4/07 Kundenzufriedenheitsanalyse Mobilfunk Mobilfunk

Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Befragung eines Mobilfunk Unternehmens zur Zufriedenheit mit dem IT Systemhaus.

11/05–3/07 Interim-Management Teilnehmeraktivierung Mobilfunk

Team-Leitung des IT-Betriebs in der Teilnehmeraktivierung eines großen Mobilfunk-Betreibers. Das Teilnehmeraktivierungssystem (TAS) ist Windows und MS-SQL basiert.

- Leitung des Betriebs-Teams und Koordination zu dem IT-Dienstleister, Endkunden und Software-Lieferanten
- Incident Management (Netguide)
- Problem Management (problem requests - PRs und chargeable requests - CRs mit dem distributed defect tracking system – DDTs)
- Change Management (prepaid service requests - PSRs und additional service requests - ASRs, Lotus Notes Datenbank, USD)
- Configuration Management
- Applications Management (zB. Umsetzung G-Release)
- Infrastructure Management
- Service Level Management (entsprechend IT Infrastructure Library – ITIL)
- SOX - Sarbanes-Oxley Act of 2002
- Entwicklung eines Perl-Skripts zum Rufnummernabgleich mit ODBC zu Informix und MS-SQL Datenbanken

9–10/05 Konzept & Koordinierung Last- und Performancetest Finanzdienstleister

Konzept, Koordinierung und fachliche Begleitung des Last- und Performancetests S2SKom (XML-Schnittstelle in J2EE Connector Architektur vom Bea WLS zum IBM IMS Connect).

- Erstellen des Konzepts
- Koordinierung der Arbeiten
- fachliche Unterstützung der Testfactory
- Abschlussbericht

7–8/05 Software Wartung J2EE Finanzdienstleister

Problem-Analyse und Behebung in der J2EE Anwendung Himalaya FDL/Kredit auf Basis von:

- Test- und Entwicklungsumgebung: Sun Solaris 8, Linux Blades, Windows XP und Citrix MetaFrame
- Applikationsserver: Bea WLS 8.1
- Entwicklungs-Tools: ClearCase, Eclipse, ant und JUnit
- Dokumentation: Lotus Notes, MS Office und TWiki

3–4/05 Intranet Migration Werbeartikel, Designprodukte

Intranet und Email Migration:

- Installation und Konfiguration TikiWiki 1.8.5 (CMS auf Basis PHP und MySQL)
- Bereitstellen des alten TikiWiki Inhalts als read-only HTML
- Backup-Skript für die CMS Installation und die MySQL Datenbank
- Konvertieren des alten Email-Bestands in ein IMAP-Postfach mit isync8/04 – 12/04
Umstellung Schufa-Schnittstelle Finanzdienstleister

Java Entwicklung: Umstellung der SCDI-Schnittstelle zur Schufa von C++ (Bea WLE-Server) auf Java (Bea WLS-Server).

6/04–2/05 J2EE-Entwicklung Anbindung AZD Finanzdienstleister

Umstellung der Schnittstelle für Himalaya/Kredit in das NordIT Darlehen von der Host-Anwendung AZD auf die native Transaktion per S2SKom XML-Schnittstelle.

- Koordination der Entwicklung
- Anbindung Abrufdarlehen (Objektanlage, Kontoanlage, Rückzahlungsabrechnung)
- Java-Entwicklung, Erstellung von Modul-Tests auf Basis JUnit, fachliche Tests

7/03–5/04 Projektleitung Himalaya/Kredit Finanzdienstleister, Bank, Versicherung

Projektleitung für das Berliner Entwicklungsteam bei der Erweiterung einer J2EE Bankanwendung. Einbindung einer weiteren Sparkasse, eines weiteren Versicherers, Implementierung der Vertragsänderungen im Bestandsgeschäft und Erweiterung um das Abrufdarlehen.

- Projektplanung mit MSProject
- Anforderungsanalyse, Erstellen der Pflichtenhefte und Fachkonzepte
- Projektkoordination und Management
- Team-internes Dokumentenmanagement mit TWiki
- Erstellen DV-Konzept
- Modul-Tests auf Basis JUnit und fachliche Tests mit Dokumentation im Mercury TestDirector
- Support der Entwicklungsumgebung (Sun Solaris, Linux, Bea WLE und WLS 8, IMSConnect, ant, JUnit, eclipse, TWiki)
- problem tracking

1–6/03 Solaris Administration

Bank

Solaris 2.5.1 - 9 Administration im Entwicklungshaus einer Bank

- ca 40 Sun und FSC Server, zB. Sun Ultra 450, FSC PRIMEPOWER 440 und 1000 mit SAN
- Support und Installation der Oracle 8.1.7 und der BEA-Produkte WLE 4.2 und WLS 5.1, IMSConnect.
- DB2 Installation auf Solaris
- techn. Dokumentation mit TWiki
- Projekt ZSSB: auf SunFire 480, Sun T3 und StorEDGE 5200 mit Veritas Volume Manager 3.2.
- Projekt WebFiliale: Installation Vignette 5.6.2 und Netlife Banking Server
- Projekt Marvin: Installation DirectConnect und MQSeries 5.2

3/02–12/03 Coaching-Ausbildung

Berufsbegleitende Coaching Ausbildung bei der CoachingAcademie Bielefeld mit zertifiziertem Abschluss als Coach.

- Kommunikationstraining
- Ziel, Mission & Vision
- Team-Coaching
- Contextuelles NLP
- Beziehungs-Entstrickung
- Systemische Organisationsberatung
- RET-Coaching

7/01–12/02 Himalaya II

Finanzdienstleister, Bank

Beratung und Unterstützung im Bereich des Projektes Himalaya II im Teilteam Kredit.

- Qualitätssicherung
- Organisation
- Build mit ClearCase, ant und make, Mercury TestDirector
- BEA WLS 6.1, Solaris 8
- Java- und C++ - Programmierung
- Schufa-Zugang per SCDI-Schnittstelle
- generische Testsuite mit JUnit, ant und der Java reflection API
- Unit-Tests und fachliche Testszenarien
- Dokumentation und Reviews

7/01 Lasttests WebFiliale

Finanzdienstleister, Bank

Lasttest auf einer Sun Enterprise 10.000, unter Einsatz des Java Testframeworks JUnit und HTTPUnit mit Schwerpunkt auf Optimierung des BEA WebLogic Servers, mit:

- Sun Solaris 2.6
- BEA WLE 4.2
- BEA WLS 5.1
- Oracle 8.0.6 und 8.1.7
- NetLife Banking Server
- Vignette Content Management System

5/01 BEA WLS 6.0 Entwickler Training

Einwöchiges Praxisseminar zur J2EE Entwicklung von EJBs mit BEA WLS 6.0.

12/00 Das Training - Teil 2, Menschen und Beziehungen

Beziehungs-Training bei der CoachingAcademie Bielefeld. 10/00 – 6/01 C, C++ und Java Entwicklung Finanzdienstleister, Bank

Mitarbeit im Teilteam Himalaya/Kredit bei der Realisierung der GAPI's (Hostschnittstellen) für das NordIT-Darlehen, das SISWest-Darlehen, die Gothaer Versicherung und die Schufa:

- Entwicklungsumgebung mit Solaris, ClearCase und SNIFF
- C++, Java, Tuxedo, SNA Programmierung (LU6.2/APPC, CPI-C), Perl
- Konfiguration des SNA-Stacks DCL SNAP-IX 6.0.6
- BEA WLE 4.2 Konfiguration (SNA mit BEA eLink 3.2, Domänenkopplung, Domänen mit Sicherheit)
- Konzeption und Koordination, Implementation, Netzwerkkonfiguration, Test und Dokumentation
- SCDI-Schnittstelle zur Schufa6/00 - Das Training, CoachingAcademie Bielefeld

6/00 "Das Training" bei der CoachingAcademie Bielefeld

Pfingsten 2000 "Das Training" bei der CoachingAcademie Bielefeld.

1–9/00 DBA & Unix SE

Finanzdienstleister

Datenbank Administrator und Unix System Engineer, Oracle Datenbanken und weitere Oracle Produkte, sowie BEA Anwendungen:

- Solaris 7 und 8 Jumpstart Installationen
- Sybase Adaptive Server Enterprise 11.5.1 und 12.0
- Oracle8 Enterprise Edition 8.0.5/6
- Oracle8i Enterprise Edition 8.1.5/6
- Oracle Enterprise Manager 1.6.0 auf Windows NT
- Oracle WebDB 2.2.0
- Oracle Application Server OAS 4.0.8.1
- BEA WebLogic Enterprise WLE 4.2 (mit Tuxedo 6.5)
- BEA eLink for Mainframe SNA 3.1
- BEA WebLogic Server WLS 5.1
- SNA Stack DCL SNAP-IX 6.0.6
- NIS+ und DNS Domänen-Umstellung, Generierung der DNS Dateien aus NIS+ und Windows NT Liste mit DNM und eigenen Skripts
- Zugriff auf die Sybase Inventurdatenbank mit Java
- Projektabhängige Login-Umgebung
- Sicherheitsanalysen (password aging, suid files, portscan)

5–12/99 Sybase & Unix Administration

Finanzdienstleister

Sybase und Unix Administration im Entwicklungshaus einer Bank mit Solaris 2.5.1, 2.6; Linux 2.0.36 und Sybase 11:

- Sybase SQL Server 11.0.0.3
- Embarcadero DBArtisan 4.01 und LogicWorks ERWIN/ERX 3.5 auf Windows NT
- Aufsetzen eines Firewalls mit RedHat Linux 5.2
- SMB-Laufwerke mit Samba von Solaris
- sichere Netzwerkverbindungen mit SSH
- Zeitsynchronisierung mit NTP
- Kennwort Alterung auf Solaris
- SNMP-Monitoring mit UCD-SNMP und MRTG
- Implementierung einer umfangreichen Inventur-Datenbank auf der Basis von Sybase und CGI-Skripten mit Perl
- Sun Online Disksuite (Mirroring, Logging und Stripes)
- Jahr 2000 Umstellung

10/98–4/99 Solaris Administration

Finanzdienstleister

Solaris Administration als Unix System Ingenieur in einer größeren Installation mit Sun SPARCstation 20, Ultra 1/5/10/450, E1000 und E4000.

- NIS+, DNS, NFS, Automounter, CDE, SDS
- Solaris 2.5.1 Installations Server
- Aria NetBackup 3.1 mit DLT Autoloader
- AutoSys 3.4.2
- Messaging Software IBM MQSeries 2.2
- Bourne-Shell und Perl 5 Skripte
- Euro Währung Unterstützung

10/98 PCShare Installation

Druckerei

Hilfe bei der Lösung von Netzwerkproblemen in einer Druckerei mit Sun Solaris, PCs und Macintosh's. Installation neuer Netzwerkkarten und der Software PCShare auf zwei PCs.

5–9/98 Unix Support als Senior Administrator

Luftfahrtindustrie

Anwendersupport im 2nd Level Support eines größeren Netzwerkes von Sun und SGI Unix-Systemen mit mehreren Außenstellen.

- Solstice DiskSuite SDS 4.1
- NIS, DNS, Automounter
- OpenVision NetBackup 3.0
- ControlData ARIA*ObjectArchive 1.4
- User Managment, CDE-Konfiguration
- Solaris 2.6 Install Server, Solaris Klient- und Server-Installationen
- NT-Clients über Samba 1.9
- csh, Bourne-Shell und Perl 5 Skripte 4/98 Implementation einer MS Access 8 Datenbank Einzelhandel

Erstellung einer Datenbank-Anwendung mit MS Access 8 für die Inventur im Einzelhandel. Entwurf des relationalen Datenbankmodells, Implementation von Einkauf, Verkauf, Bestand und Drucken mit SQL und MS Access Basic.

1–2/98 Studium und Training zum MCSE Windows NT

Studium und Training zum Microsoft Certified Professional+Internet und MCSE (Microsoft Certified Systems Engineer) Windows NT. Folgende Prüfungen wurden abgelegt:

70-058 Netzwerk-Grundlagen

70-059 Netzwerkverbund mit Microsoft TCP/IP unter Microsoft Windows NT 4.0

70-073 Implementation und Wartung von Microsoft Windows NT Workstation 4.0

70-067 Implementation und Wartung von Microsoft Windows NT Server 4.0

70-068 Implementation und Wartung von Microsoft Windows NT Server 4.0 im Unternehmen

70-077 Implementation und Wartung von Microsoft IIS 3.0 und Microsoft Index Server 1.1

11–12/97 Migration von Windows 3.1 auf Windows NT Behörde

Untersuchungen zur Migration eines Entwicklungsbereiches mit ca 500 PC von Windows 3.1 auf Windows NT Workstation 4.0 unter Beachtung der gegebenen Netzsituation (Boot-PROM, NFS-Netzwerklaufwerke, Authentifizierung und Drucken über PCNFSD). Installation Windows NT Workstation 4.0, Installation über Open Management Architecture (OMA) von AROSOFT und Einbindung des NFS-Netzwerklaufwerkes.

9–10/97 Studie zur Auswahl eines NFS-Klienten für Windows NT Behörde

Erstellung einer Studie zur Auswahl eines NFS-Klienten für die Windows NT Workstation 4.0. Vergleich der Funktionalitäten und Performance. Testen der Stabilität und der Einbindung in die bestehende Netzstruktur. Perl-Scripte unter Windows NT.

7–8/97 Portierung/Installation GMH auf HP-UX 10 Telekommunikation

Portierung eines TMN-Projektes auf HP-UX 10. Reimplementierung der Installation als Perl-Scripte für HP-UX 10 und den Software Distributer.

1–6/97 Basisinstallation SMC 2.0 auf HP-UX 10 Telekommunikation

Umstellung der SMC Basisinstalltion auf HP-UX 10 und damit von update auf den Software Distributer (SD). Alle configure-Scripts wurden als Perl-Scripts und -Module implementiert. Reimplementation der SMC-Dateninstallationsprozedur objektorientiert in Perl. Installation und Konfiguration von:

- Action Request System 3.0
- ORACLE 7.3

8–12/96 Installation/Infrastruktur SMC Telekommunikation

Erweiterung der Basisinstallation um die Installation des HTTP Servers Apache 1.1. Installation und Konfiguration von C6000. Konfiguration der Multiprotokoll-Router BIANCA/BRICK (BinTec) für TCP/IP über ISDN. Ergebnis war ein 110seitiges, englisches Interleaf-Dokument.

- HP/PE ME10 7.10 (HP Precision Engineering/Mechanical Engineering Series 10 Rev. 7.10)
- HP WorkManager 2.70
- C6000 3.43

4–7/96 SMC 2.0 Basisinstallation Telekommunikation

Wechsel auf ClearCase zur Versionsverwaltung. Aufsetzen einer Produktionsumgebung zum füllen des netdist Bereiches oder dem Schreiben eines tapes. Realisierung mit mehreren Perl-Scripten. Implementierung einer check-Prozedur für die Kundendaten als Perl-Script. Erweiterung der SMC Basisinstallation um die Produkte:

- HP-UX 9.07 für HP 9000 Serie 700
- iFOR/LS 3.0.2 als License Software
- NCDware 4 für NCD19c und NCD HMX X-Window Terminals
- Action Request System 2.0 als Trouble Ticket System
- Netscape Navigator 3.0
- XNTP 3.5 zur Zeitsynchronisation
- HP OpenView 4.1

12/95–3/96 Basisinstallation SMC 1.1 auf HP-UX 9

Telekommunikation

Erstellung der Basisinstallation für ein verteiltes TMN System. Folgende Produkte waren automatisch zu installieren und über customize-scripts zu konfigurieren:

- HP-UX 9.04 für HP 9000 Series 800, HP-UX 9.05 für HP 9000 Series 700
- wahlweise über tape oder über netdist server NCDware 3.1
- Action Request System 2.0
- HP JetAdmin Utility D.00.37
- Netscape Navigator 1.1N
- ORACLE 7.1, SQL*PLUS 3.1
- DataViews 9.1
- Streams/UX 9.05
- LLC2 Library X.25 8.05
- OTS/9000 4.03

Verschiedene Partitionierungsvarianten, einschließlich der Konfiguration des Logical Volume Managers (LVM) und dem optionalen Einsatz der Disk Arrays HP A3231A und A32332A. HP-UX war zu konfigurieren, einschließlich Network File System (NFS), Network Information Service (NIS), Berkley Internet Name Domain (DNS) und des des X-Window Display Managers (XDM). Konfiguration der Drucker (seriell, parallel oder über Ethernet angeschlossen). Backup, Restore und Erstellen eines Recovery Tapes.

Ergebnis war eine Kundendaten-gesteuerte, weitgehend automatische Basisinstallation des SMC (Switch Management Center) im update-Format. Die Konfiguration wurde über customize-Scripts (shell-Scripte) vorgenommen. Weiterhin wurde eine 70seitige englische Interleaf-Dokumentation erstellt. 11/95 UniScreen Portierung auf HP-UX 10 Luftfahrt

UniScreen auf HP-UX 10 portiert und minimale Probleme behoben.

5–7/95 OMC-R 3.1 auf Solaris 2.4

Telekommunikation

Erstellung der Basisinstallation für das Operation and Maintenance Center - Radio (OMC-R) im Release 3.1 für Solaris 2.4. Ergebnis war ein ca 200-Seitiges Interleaf Dokument. Inhalt war die Installation und Konfiguration von:

- SPARCserver 670MP, SPARCstation 5 und SPARCclassic
- Solaris 2.4 (Installation, Konfiguration und Patches)
- JumpStart (Erstellen einer JumpStart-Diskette mit Konfiguration zur kompletten Installation über Ethernet)
- NIS+ (master server, replica server und client)
- DFS (NFS)
- SunLink HSI/S 2.0 (für High Speed Serial Interface SBus Karte)
- SunNet X.25 8.0.2
- SunLink OSI 8.1
- JetDirect C.02.33 (zur Ansteuerung der Laserdruckers der HP LaserJet Familie über Ethernet)
- NCDware 3.2.1 (Installation, Konfiguration, Booten und Drucken über das X-Terminal)
- SUNWmotif
- Konfiguration des XDM (X-Display Manager)
- Online:Disksuite 3.0 (zur Spiegelung aller Dateisysteme)
- ufsbackup und ufsrestore

3–4/95 **OMC-R 3.0 auf SunOS 4.1** Telekommunikation

Erstellung der Basisinstallation für das Operation and Maintenance Center - Radio (OMC-R) im Release 3.0 für SunOS 4.1. Ergebnis war ein ca 200-Seitiges Interleaf Dokument. Inhalt war die Installation und Konfiguration von:

- SPARCserver 670MP, SPARCstation 5 und SPARCclassic
- Hardwarekonfiguration (SCSI, Ethernet, Tintenstrahl- und Laserdrucker, RS-232 und RS-449)
- SunOS 4.1.4 (Partitionierungsvarianten, Kernelkonfiguration und Patches)
- NIS (master server, slave server und client)
- NFS
- SunNet HSI/S 1.0 (für High-Speed-Interface SBus-Karte)
- SPC/S 1.2 (für Serial-Parallel Controller SBus-Karte)
- SunLink X.25 MCP 6.0 (für MCP-VMEbus board)
- SunNet X.25 7.0 (Installation und Konfiguration für TCP/IP über X.25)
- SunNet OSI 7.0.1
- ORACLE
- Sun Online:DiskSuite 3.0 (Spiegelung aller Dateisysteme)
- iXMOTIS (X11R5 und Motif 1.2)
- NCDware 3.1 (Installation, Konfiguration, booten, Drucken über X-Terminal)
- JetDirect C.02.17 (Laserdrucker HP LaserJet 4M+ über Ethernet)
- Drucken über die serielle Schnittstelle
- backup und restore

3/95 **Hard- und Software-Installation PC mit SCO 3.0** Telekommunikation

- Hardware-Konfiguration 486, CD-ROM, Ethernet Karte SMC/WD 8013EPC und MODULAR-4/Z280 Karte (Echtzeit-Karte mit Relais-Modul)
- Installation und Konfiguration SCO Open Desktop/SCO Open Server 3.0

2/95 **Schulung "DTP und Satzerstellung mit QuarkXPress"** Druckerei

Durchführung einer Schulung "DTP und Satzerstellung mit QuarkXPress" auf Apple Macintosh in einer Berliner Verlagsanstalt.

1–2/95 **Abrechnungssoftware eines Mobilfunknetzes** Telekommunikation

Implementierung einer Abrechnungssoftware in der Kundenverwaltung eines Mobilfunk-Betreibers. Neuerstellung eines konfigurierbaren Druckfilters und Weiterentwicklung einer Bibliothek zur Datenspeicherung mit mehreren binären Bäumen in C.

12/94 **Vorführung der UniWare#-Produkte**

Vorführung der UniWare#-Produkte CSI# (Client-Server Interface), UniScreen# (grafisches User-Interface) und UniDesk#. Dazu Aufbau eines Ethernet Segmentes und Anschluß von X-Terminals.

12/94 Datensicherung mit HIBACK/UNIX Bank

Netzwerkweite, automatische Datensicherung mit einem DAT-autoloader, Installation der Software HIBACK/UNIX von HICOMP Software Technologies Inc. und Einpassung in das Produkt RESI/6000. Dazu wurde der Ablauf der täglichen, wöchentlichen und monatlichen Datensicherung mit Labeln und Handling als shell-Scripte implementiert.

11/94 DTP Beratung Werbeagentur

DTP-Beratung zum Apple Macintosh und Unterstützung eines Berliner Werbebüros (z. B. Datentransfer nach Italien).

9–10/94 Pflege RESI/6000 Bank

Pflege und Weiterentwicklung des Produktes RESI/6000.

7/94 Dokumentation RESI/6000 mit Word 5 Bank

Erstellung eines 80seitigen, deutschen Handbuches für RESI/6000 mit Word 5.

3–6/94 RESI/6000 auf AIX 3.2 Bank

Pflege und Weiterentwicklung eines Produktes für die Revisionssicherheit und den Zugriffsschutz für Computersysteme IBM RS/6000 im Bankenbereich. Die gesammelten Daten aller Klienten werden auf einem Server gesammelt und in einer Informix-Datenbank gespeichert.

- menügesteuerte Benutzer-Shell mit Gruppenorientierten Rechten (kein Zugriff auf die UNIX-Shell)
- Aufzeichnung der Systemvorgänge durch Auditing und Accounting
- Ablage der Daten in einer Informix-Datenbank
- Tools zur Überwachung des Systemzustandes
- Implementation in C, ESQL (in C eingebetteter SQL-Code) und shell-Scripten für AIX 3.2